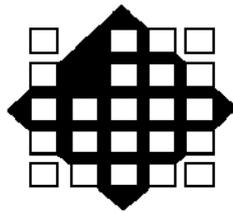


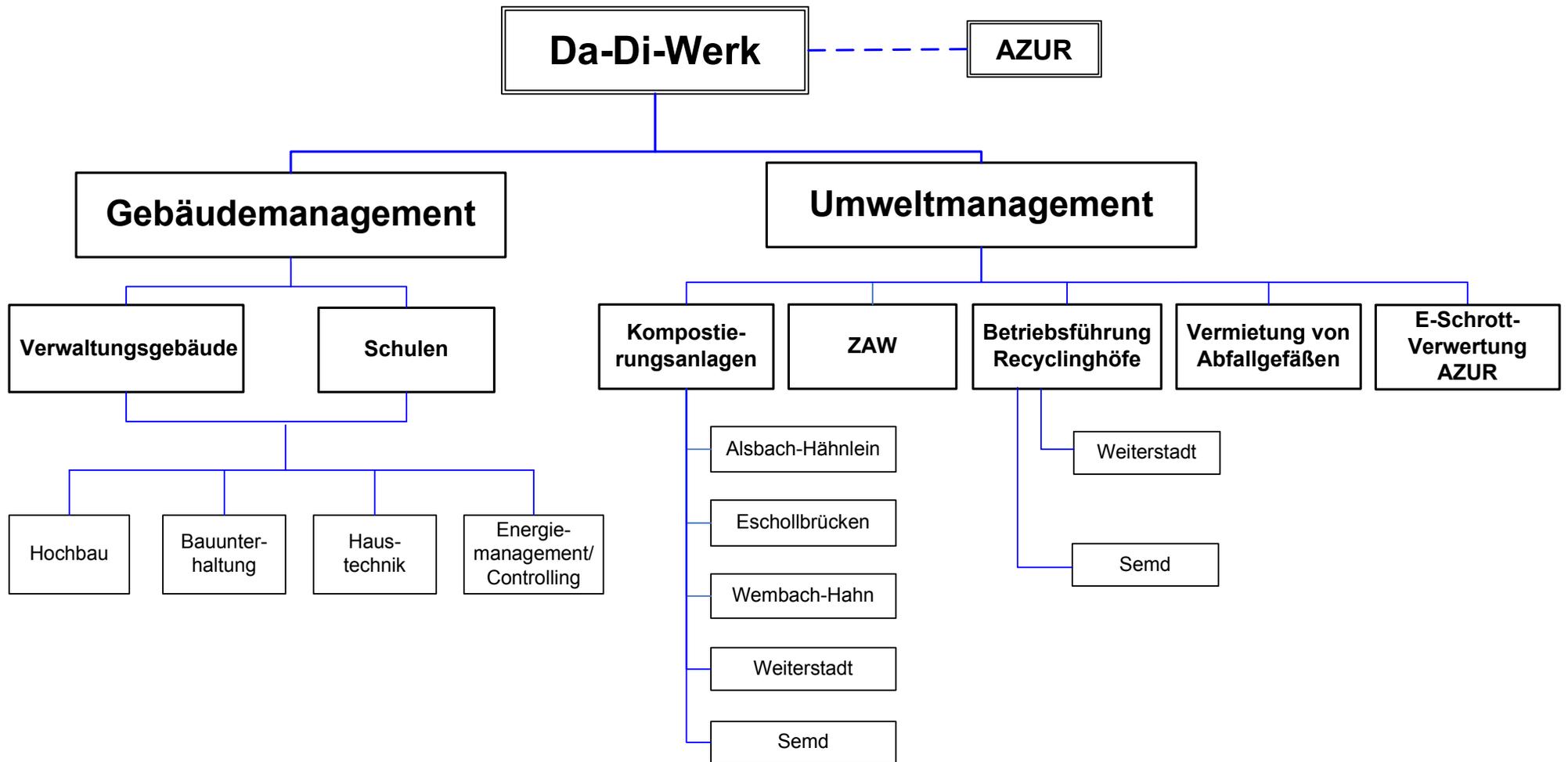
NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN

2014

**Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**



Da-Di-Werk



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organigramm	0
Satzung	1
Vorbericht – Allgemein/ Gebäudemanagement/ Umweltmanagement -	3
Vermögensplan - Gebäudemanagement -	5 - 30
Vermögensplan - Umweltmanagement -	31 - 36
Vermögensplan - Zusammenfassung der Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement	37 - 39

Nachtragswirtschaftsplan

2014

des Da-Di-Werkes

- Haushaltssatzung -

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Nachtragswirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2014 in seiner Sitzung am 29.09.2014 wie folgt beschlossen:

1. Mit dem Nachtragswirtschaftsplan werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher €	auf nunmehr festgesetzt €
a) im Erfolgsplan				
die Erträge	---	---	Keine Änderung	---
die Aufwendungen	---	---	Keine Änderung	---
b) im Vermögensplan				
die Einnahmen		20.583.600,00	71.493.050,00	50.909.450,00
die Ausgaben		20.583.600,00	71.493.050,00	50.909.450,00

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 58.882.100,00 € auf den Betrag in Höhe von 38.298.500,00 € neu festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird von 49.626.000 € auf 39.663.200 € reduziert.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.
5. Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

Darmstadt, den 29.09.2014

in Vertretung
Christel Fleischmann
Kreisbeigeordneter

Vorbericht

zum Nachtragswirtschaftsplan 2014

- Betriebszweig Gebäudemanagement -

Allgemeines

In der Haushaltssatzung (Seite 1) sind die Planzahlen für die Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement in Summe ausgewiesen. Die Aufteilung in die beiden Betriebszweige stellt sich wie folgt dar:

	Gebäudemanagement		Umweltmanagement
	Schulen	Verwaltungsgebäude	
<u>Erfolgsplan</u>		Keine Änderung	
<u>Vermögensplan</u>			
Einnahmen	36.804.400,00 €	10.780.100,00 €	3.324.950,00 €
Ausgaben	36.804.400,00 €	10.780.100,00 €	3.324.950,00 €

Vermögensplan

Das Regierungspräsidium hat mit der Haushaltsgenehmigung vom 25.06.2014 als Auflage zum Wirtschaftsplan 2014 den Gesamtbetrag der Kredite im Wege der Einzelgenehmigung auf eine Größenordnung in Höhe von 38 Mio. € begrenzt.

Mit diesem Nachtragswirtschaftsplan 2014 wird durch die Priorisierung der Maßnahmen der Gesamtbetrag der Kredite um 20,58 Mio. € auf einen Betrag in Höhe von 38,29 Mio. € reduziert. Der Zielwert zur Kreditaufnahme konnte nur erreicht werden, weil die Planansätze bei verschiedenen laufenden Baumaßnahmen reduziert und im gleichen Umfang die Verpflichtungsermächtigung bei diesen Fortführungsmaßnahmen erhöht wurden.

Gleichzeitig wurde im Rahmen einer Maßnahmen-Priorisierung die Verpflichtungsermächtigung um 9,96 Mio. € auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 39,66 Mio. € reduziert. Durch die Neu-Priorisierung der Maßnahmen ist es erforderlich, die vom Kreistag am 24.02.2014 beschlossene Prioritätenliste zur Investitionsplanung 2008-2018 zum Schulbau- und Sanierungsprogramm und der Verwaltungsgebäude zu ändern und mit dem Wirtschaftsplan 2015 dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

- Betriebszweig Umweltmanagement –

Im Betriebszweig Umweltmanagement sind weder im Erfolgsplan noch im Vermögensplan Entwicklungen eingetreten, die eine Korrektur der Planzahlen des Wirtschaftsplanes 2014 erfordert hätten.

Vermögensplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Zu Mittelherkunft

Die Darlehensaufnahme im Rahmen des Schulbauprogramms reduziert sich um 19.926.100 €.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz
		€	€	€
1	2	3	4	5
1	Abschreibungen	6.973.500	6.973.500	0
2	Zuweisungen vom Land/ Bund	237.000	237.000	0
3	Schulbaupauschale	0	0	0
4	Invest.-Zuschuss Seeheim-Jugendheim 3 Feldhalle	695.000	695.000	0
5	Gersprenzhalle, grundhafte energetische Sanierung Anteil Gemeinde	0	0	0
6	Invest.-Zuschuss für Biomasseheizung für Adam-Danz- und Horst-Schmidt-Halle	7.000	7.000	0
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	7.912.500	7.912.500	0
	Darlehensaufnahme			
7	Kreditmarkt	28.891.900	48.818.000	-19.926.100
	Gesamtsumme Deckungsmittel	36.804.400	56.730.500	-19.926.100

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Zu Mittelverwendung

Die Umsetzung von neuen Maßnahmen mit der laufenden Nr. 2, 3 und 5 verschiebt sich um mindestens 1 Jahr.

Die Umsetzung unaufschiebbarer Maßnahmen zur Energieeinsparung ist durch die Reduzierung des Planansatzes nicht gefährdet.

Die geplanten Maßnahmen in den Bereichen Ausbau Pausenhöfe, Um- und Ausbau NW allgemein inkl. Forscherwerkstätten sowie Betriebsoptimierung werden aus noch vorhandenen Mitteln aus dem Jahr 2013 finanziert.

Die Nachrüstung der Notstromeinspeisung an diversen Sporthallen im Bestand wird nicht umgesetzt.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2014		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2014	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>1. Maßnahmen an Kreisschulen allg.</u>					
1		Baukosten Kreisschulen allgemein	817.000	817.000	0	0	0
2		Maßnahmen zur Energieeinsparung	490.000	990.000	-500.000	0	0
3		Ausbau von Pausenhöfen	0	300.000	-300.000	0	0
4		Notstromeinspeisemöglichkeit an div. Sporthallen	0	250.000	-250.000	0	300.000
5		Um- und Ausbau NW allgemein; Forscherwerkstätten	0	200.000	-200.000	0	0
		<u>Sonderprogramm</u>					
6		Sonnenschutz	0	0	0	0	0
7		Anschluss elektronische Medientafel; Anbindung päd. Netzwerke	0	0	0	0	0
8		Baukosten rationelle Energieverwendung	81.000	81.000	0	0	0
9		Betriebsoptimierung	50.000	250.000	-200.000	0	0
		Zwischensumme 1 (Maßnahmen allg.)	1.438.000	2.888.000	-1.450.000	0	300.000
		<u>2. Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>					
10		Neubeschaffung Tafeln	5.000	5.000	0	0	0
11		Schul- und Lehrküchen	100.000	100.000	0	0	0
12		Sonstiges Geschäftsstelle Kreishaus DA	55.000	55.000	0	0	0
13		EDV-Ausstattung Geschäftsstelle (Hard- u. Software)	30.000	30.000	0	0	0
14		Reinigungsgeräte	40.000	40.000	0	0	0
15		Arbeitsgeräte Hausmeister	90.000	90.000	0	0	0
16		Sonstiges	6.500	6.500	0	0	0
17		inv. Erwerb bewegl. Anlagevermögen Gärtner/ Maler	10.000	10.000	0	0	0
		Zwischensumme 2 (bewgl. Sachen des Anlagevermögens)	336.500	336.500	0	0	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Gemäß den Auflagen zur haushaltrechtlichen Genehmigung der Aufsichtsbehörde zum Wirtschaftsplan 2014 wird die Gesamtdarlehensaufnahme auf eine Größenordnung in Höhe von 38 Mio. begrenzt. Aus diesem Grund ist es erforderlich eine neue Priorisierung der einzelnen Baumaßnahmen vorzunehmen.

Bei 7 Baumaßnahmen ist es erforderlich, die Budgetansätze im Jahr 2014 zu erhöhen um die Fortführung bzw. Abschluss der Baumaßnahme zu gewährleisten. Die detaillierten Begründungen zu diesen Maßnahmen sind als Erläuterungen bei den einzelnen Planansätzen aufgeführt.

Die Umsetzung der Baumaßnahmen mit der laufenden Nr. 19, 20, 24 und 25 verschiebt sich um mindestens 1 Jahr.

Joachim-Schumann-Schule

Zentrale Biomasse-Heizungsanlage

Im Jahr 2013 wurde an der Joachim-Schumann-Schule mit der Einrichtung der zentralen Biomasse-Heizungsanlage begonnen. Derzeit befindet sich die Maßnahme in der Abschlussphase. Im Laufe der Baumaßnahme entstanden Mehrkosten für Isolierungen, Umschlussarbeiten, Gitterroste, Planungsänderungen und Mehrmassen. Um die Maßnahme endgültig abzuschließen ist eine Erhöhung des Ansatzes erforderlich.

Goetheschule, Dieburg

Behindertenaufzug

Um mit den Planungsarbeiten für den Aufzug sowie den damit verbundenen Umbaumaßnahmen zu beginnen, wird der Planansatz im Nachtragswirtschaftsplan 2014 entsprechend angepasst.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungs-ermächtigungen 2014	
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2014	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>3. Schulbaumaßnahmen</u>					
	02-5	Joachim-Schumann-Schule, Babenhausen					
18		Neubau (ehem. Grund. energ. Sanierung)	350.000	350.000	0	0	0
19		Mensengebäude	0	3.100.000	-3.100.000	0	1.735.000
20		Außensportanlage	0	0	0	0	300.000
21		Zentrale Biomasseheizung	160.000	0	160.000	0	0
	03-1	Hans-Quick-Schule, Bickenbach					
22		Umbau Klassenräume zu Betreuungsräumen ggf. Zubau Ganztagsbereich und Betreuung	1.100.000	1.100.000	0	0	0
	04-3	Goetheschule, Dieburg					
23		Behindertenaufzug	100.000	0	100.000	0	360.000
	04-4	Alfred-Delp-Schule, Dieburg					
24		Grundhafte energetische Sanierung (2. BA)	0	0	0	0	500.000
	04-5	Berufsschulen in Dieburg					
25		ggf. Zubaumaßnahmen im Zusammenhang mit Konzept für die Berufsschulen in Darmstadt	0	0	0	0	100.000

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Umsetzung der Baumaßnahmen mit der laufenden Nr. 28, 29, 30 und 31 verschiebt sich um mindestens 1 Jahr.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungs-ermächtigungen 2014	
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2014	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
	04-7	Gustav-Heinemann-Schule, Dieburg					
26		Grundhafte brandschutztechnische Sanierung	1.750.000	1.750.000	0	500.000	500.000
27		Sanierung/ Neubau Schwimmbad (Therapiebecken)	400.000	400.000	0	0	0
	04-9	Leer-Zentrum, Dieburg					
28		Infrastrukturkonzept für Rettungswege und Verkehrsführung (Planungskosten)	0	100.000	-100.000	0	0
	05-1	Stephan-Gruber-Schule, Eppertshausen					
29		Herstellung von zwei neuen Betreuungsräumen (Umbau der Nebenräume in der alten Halle)	0	150.000	-150.000	0	100.000
	08-3	Carlo-Mierendorff-Schule, Griesheim					
30		Mensa / Ganztagsbetreuung Planungskosten	0	110.000	-110.000	0	0
31		Grundh. energ. Sanierung oder ggf. Abriss und Neubau	0	960.000	-960.000	0	2.900.000

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Planansätze der Baumaßnahmen mit der laufenden Nr. 33, 34, 35 und 36 werden an die aktuelle Bauablaufplanung angepasst.

Die Umsetzung der Baumaßnahmen mit der laufenden Nr. 38, 39 und 40 verschiebt sich um mindestens 1 Jahr.

Der Ansatzrest bei der Baumaßnahme mit der laufenden Nr. 39 wird für beauftragte Planungsleistungen benötigt.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk							
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen							
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungs-ermächtigungen 2014	
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2014	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
	08-4	Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim					
32		Zubau 15 AUB + 2 Räume sowie Sek II (2./ 3. BA) und Nachrüstung der NW-Ausstattung in 3 NW-Räumen aus 1. BA	7.200.000	7.200.000	0	3.120.000	3.120.000
33		Containeranlage	190.000	240.000	-50.000	110.000	60.000
34		Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Abriss Geb. 1	150.000	250.000	-100.000	350.000	250.000
35		Außenanlagen im Zusammenhang mit der grundh. energ. Sanierung	100.000	200.000	-100.000	540.000	440.000
	09-2	Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau					
36		Neuorganisation NW-Bereich Grundh. Sanierung Sanitäranlagen inkl. Neuer Nahwärmeanschluss zur Heizenergieversorgung der Großsporthalle	300.000	1.200.000	-900.000	800.000	600.000
37			300.000	300.000	0	700.000	700.000
	10-1	Geiersbergschule, Groß-Umstadt					
38		Neubau Mensa, Verwaltung und Betreuungsräume	0	500.000	-500.000	0	1.500.000
39		Umbau ehem. Verwaltung zum Kindergarten	100.000	300.000	-200.000	0	1.600.000
	10-2	Ernst-Reuter-Schule, Groß-Umstadt					
40		Grundhafte energ. Sanierung, Umbau im Bestand und /oder Zubau	0	1.000.000	-1.000.000	0	4.200.000

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Planansätze der Baumaßnahmen mit der laufenden Nr.42, 43 und 49 werden an die aktuelle Bauablaufplanung angepasst.

Die Umsetzung der Baumaßnahmen mit der laufenden Nr. 47 und 48 verschiebt sich um mindestens 1 Jahr.

Albert-Schweitzer-Schule, Groß-Zimmern

Umbau NW-Bereich

Im Zusammenhang mit dem Umbau des NW-Bereiches entstehen Mehrkosten bei der technischen Gebäudeausstattung sowie weitere Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Brandschutz.

Gersprenzhalle, Münster

Grundh. energ. Sanierung

Die Gersprenzhalle ist als Versammlungsstätte und als Sporthalle für die Schullnutzung ohne Einschränkung in Betrieb. Es sind jedoch noch einige Restarbeiten im Bereich der Innenausbauarbeiten und der Dachsanierung offen. Außerdem muss aufgrund des auftretenden Flatterechos die bestehende Prallwand akustisch nachgebessert werden. Zur Restfinanzierung dieser Baumaßnahmen werden 200.000 € im Nachtragswirtschaftsplan 2014 etatisiert.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2014		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2014	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
	10-7	Max-Planck-Schule, Groß-Umstadt					
41		Ankauf und Umbaukosten Kindergarten Diakonie	0	0	0	0	300.000
42		Ausbau Dachgeschoss (Kursräume)	400.000	1.000.000	-600.000	600.000	0
	11-1	Friedensschule, Groß-Zimmern					
43		Ankauf und Umbaukosten	500.000	1.000.000	-500.000	1.630.000	1.130.000
	11-2	Albert-Schweitzer-Schule, Groß-Zimmern					
44		Umbau NW-Bereich	960.000	660.000	300.000	0	0
	12-1	Ludwig-Glock-Schule, Messel					
45		Investitionszuschuss Mensa an Kindergarten (pauschal)	0	150.000	-150.000	0	0
	13-1	Modautalschule, Ernhofen					
46		Grundhafte energetische Sanierung	627.300	627.300	0	583.200	0
	14-4	Schule am Pfaffenberg, Mühlthal					
47		Grundhafte energetische Sanierung	0	0	0	0	1.500.000
	15-1	J.-F.-Kennedy-Schule, Münster					
48		Neubau Ganztagsbetreuung und Verwaltung	0	0	0	0	400.000
	15-2	Schule auf der Aue, Münster					
49		Grundhafte energetische Gesamt-Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich	1.000.000	3.000.000	-2.000.000	6.100.000	4.100.000
	15-02	Gersprenzhalle, Münster					
50		Grundh. energ. Sanierung	200.000	0	200.000	0	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Planansätze der Baumaßnahmen mit der laufenden Nr.51, 52, 53 und 59 werden an die aktuelle Bauablaufplanung angepasst.

Die Umsetzung der Baumaßnahmen mit der laufenden Nr. 54 und 60 verschiebt sich um mindestens 1 Jahr.

Gutenbergschule, Pfungstadt

Neubau inkl. Abriss ehem. Feuerwehrhaus

Nach dem Abriss des Toilettentraktes des ehemaligen Feuerwehrgebäudes wurde im Jahr 2010 mit dem Neubau an der Gutenbergschule begonnen. Derzeit befindet sich die Baumaßnahme in der Abschlussphase. Durch die Verzögerung im Bauablauf entstanden Mehrkosten aufgrund von Lohn- und Materialpreissteigerungen in den Baugewerken Baukonstruktion (KG 300), Technische Anlagen (KG 400) und Außenanlagen (KG 500).

Außerdem verursacht die Insolvenz der Rohbaufirma weitere Mehrkosten, da eine erneute Ausschreibung für ein Teil der bereits beauftragten Leistungen erforderlich ist.

Mit Erhöhung der Kosten in den einzelnen Baugewerken, erhöhen sich gemäß HOAI 2009 die Honorarkosten der Planer- und Fachplanerleistungen. Um den Abschluss der Baumaßnahme zu gewährleisten werden im Nachtragswirtschaftsplan die Mehrkosten in Höhe von 60.000 eingeplant.

Grundh. Sanierung Bestand Geb. 001/003

Am Altbau der Gutenbergschule in Pfungstadt wird derzeit eine grundhafte Sanierung im Bestand durchgeführt. Im Laufe der Baumaßnahme entstanden Mehrkosten bei den Heizungs- und Sanitärarbeiten da hier eine zusätzliche MSR-Technik der Heizungssteuerung eingebaut wird. Durch die genauere Massenermittlung und Anpassung an die aktuellen Marktpreise entstanden weitere Mehrkosten im Bereich Elektro. Die Mehrkosten in den beiden Gewerken ziehen zusätzliche Baunebenkosten nach sich.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungsermächtigungen 2014		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2014	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
51	16-2	Lichtenbergschule, Ober-Ramstadt Neugestaltung Außenanlagen inkl. Buswendeschleife	100.000	400.000	-300.000	300.000	0
52		Neubau Biomasseheizung inkl. Nahwärmenetz	200.000	300.000	-100.000	650.000	550.000
53	16-3	Hans-Gustav-Röhr-Schule, Ober-Ramstadt Neugestaltung Außenanlagen im Zusammenhang mit der Lichtenbergschule	100.000	300.000	-200.000	200.000	0
54	18-1	Erich-Kästner-Schule, Pfungstadt Grundhafte energetische Sanierung	0	0	0	0	500.000
55	18-3	Gutenbergschule, Pfungstadt Neubau inkl. Abriss	60.000	0	60.000	0	0
56		Grundh. Sanierung Bestand Geb. 001/003	211.000	151.000	60.000	0	0
57	18-5	Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt Baukosten 3 - Feldsporthalle	0	0	0	0	510.000
58		Anbindung Halle an Schule, Freiflächengestaltung	0	0	0	0	900.000
59		Außenanlage für Zubau Sek II und Gesamtareal	400.000	600.000	-200.000	200.000	0
60	18-05	Friedrich-Ebert-Schule II, ehem. Lessingschule neue Mensa für die Goetheschule und Umbau im Bestand 2. BA	0	200.000	-200.000	200.000	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Umsetzung der Baumaßnahmen mit der laufenden Nr. 63 und 64 verschiebt sich um mindestens 1 Jahr.

Die Planansätze der Baumaßnahmen mit der laufenden Nr. 66, 67, und 69 werden an die aktuelle Bauablaufplanung angepasst.

Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugendheim

Neubau 3-Feldsporthalle

Am Schuldorf Bergstraße wird derzeit eine neue 3-Feldsporthalle gebaut. Da die bisherigen Mittel nicht ausreichend sind, wird zwecks Sicherstellung der Fortführung dieser Baumaßnahme eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 280.000 € im Nachtragswirtschaftsplan 2014 eingeplant. Der für den Mittelabfluss notwendige Planansatz wird im Wirtschaftsplan 2015 etatisiert. Die Mehrkosten verteilen sich wie folgt:

Heizung/ Lüftung/ Sanitär ca. 151.000 €

- Mehrkosten aufgrund nachträglicher Umstellung der Lüftungsanlage und Anlagenerweiterung der MSR.
- Weitere Mehrkosten aufgrund nachträglicher Umstellung der Heizungsanlage auf Heizkörper und Deckenstrahlplatten.
- Mehrkosten Planungshonorar für Heizung/ Lüftung/ Sanitär und MSR

Haustechnik im Bereich Elektro ca. 67.000 €

- Mehrkosten für Mehrmassen, Baustrom und Umsetzung Freie-Lüftung (MSR)
- Nachträglicher Einbau einer elektronischen Türüberwachung
- Mehrkosten Planungshonorar im Bereich Elektro

Diebstahl bzw. Vandalismus ca. 10.000 €

Aufgrund mehrerer Einbrüche:

- Objektüberwachung der Baustelle und Baustromverteilers
 - Überwachung der Baustelle per Videoüberwachung und Weiterleitung bei Meldungen an Bauleiter/ Hausmeister/ Polizei
 - Aufschaltung auf Notrufserviceleitstelle
- Mehrkosten aufgrund eines schlechten Vergabeergebnisses im Bereich der Klinkerarbeiten (KG 300) ca. 52.000 €

Schlossschule, Weiterstadt

Umbau im Bestand wegen Neubau

Im Jahr 2010 wurde mit dem Umbau im Bestand der Schlossschule begonnen. Derzeit befindet sich die Maßnahme in der Abschlussphase. Um die Inbetriebnahme und den weiteren Bauablauf zum Schuljahreswechsel 2014/ 2015 nicht zu gefährden war es zwingend erforderlich eine Baustellentrocknung einzusetzen. Dies erhöhte die Gesamtkosten der Baumaßnahme. Weitere Mehrkosten entstanden aufgrund der zwingend erforderlichen Erneuerung des Außenanstrichs und der damit verlängerten Standzeit des Gerüsts.

Außerdem wurden im Rahmen der Optimierung des Raumangebotes in den Klassenräumen anstatt losem Mobiliar Einbauschränke installiert. Diese Maßnahme verursachte Mehrkosten in Höhe von 100.000 €. Durch die entstandenen Mehrkosten im Rahmen des Bauablaufs erhöhten sich auch die vertraglich geregelten Baunebenkosten.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk							
Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen							
Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungs-ermächtigungen 2014	
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2014	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
61	20-1	Rehbergsschule, Roßdorf Mensa / Betreuungsräume	0	0	0	0	200.000
62	20-3	Justin-Wagner-Schule, Roßdorf Um-, Ausbau NW	100.000	100.000	0	200.000	500.000
63	21-02	Eichwaldschule, Schaaflheim Grundhafte energetische Sanierung	0	1.240.000	-1.240.000	1.240.000	2.780.000
64	22-1	Tannenbergschule, Seeheim-Jugenheim Grundhafte energetische Sanierung	0	0	0	0	2.320.000
65	22-3	Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim Baukosten 3 - Feldsporthalle	900.000	900.000	0	280.000	0
66		Außengelände 3-Feldsporthalle + 100	0	550.000	-550.000	550.000	0
67		Parkplätze	0	200.000	-200.000	700.000	1.000.000
68		Sanierung ehem. Internatsgebäude Planung und Umsetzung	200.000	200.000	0	500.000	500.000
		Infrastrukturkonzept					
69	23-1	Carl-Ulrich-Schule, Weiterstadt Abriss + Neubau Pavillon Geb. 003	0	100.000	-100.000	100.000	0
70	23-03	Schlossschule, Weiterstadt Umbau im Bestand	200.000	0	200.000	0	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Die Planansätze der Baumaßnahmen mit der laufenden Nr. 71 und 72 werden an die aktuelle Bauablaufplanung angepasst.

Durch die zeitliche Verschiebung der Darlehensaufnahme für die Schulen reduzieren sich die Tilgungsleistungen im Jahr 2014 um 596.100,00 €

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Schulen

Ifd. Nr.	Schul-Nr.	Mittelverwendung				Verpflichtungs-ermächtigungen 2014	
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2014	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
71	23-5	Albrecht-Dürer-Schule, Weiterstadt Grundhafte energetische Sanierung inkl. Neubau NW-Bereich	1.450.000	5.000.000	-3.550.000	8.550.000	5.000.000
72	23-6	Hessenwaldschule, Weiterstadt Ersatzbau inkl. NW-Bereich	8.000.000	9.600.000	-1.600.000	6.910.000	4.810.000
73		Außenanlage Planungskosten	0 0	0 0	0 0	1.600.000 0	2.161.000 0
74		Christoph Gaupner Schule + Herderschule, Darmstadt Zuschuss	0	200.000	-200.000	200.000	200.000
75		Berufliche Schulen in Darmstadt Investitionszuschuss für Zubaumaßnahmen (ohne Ausstattung)	0	0	0	0	0
		Zwischensumme 3 (Schulbaumaßnahmen)	27.808.300	45.688.300	-17.880.000	37.413.200	48.326.000
		Summe (1 - 3)	29.582.800	48.912.800	-19.330.000	37.413.200	48.626.000
		Darlehensstilgungen	7.221.600	7.817.700	-596.100		
		Gesamtsumme	36.804.400	56.730.500	-19.926.100	37.413.200	48.626.000

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

Zu Mittelherkunft

Die Darlehensaufnahme im Bereich Verwaltungsgebäude reduziert sich um 657.500,00 €.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk				
Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude				
Deckungsmittel (Mittelherkunft)				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz
		€	€	€
1	2	3	4	5
1	Abschreibungen	487.100	487.100	0
2	Abschreibungen aus Übernahme Spaltungsbilanz KFB	311.300	311.300	0
3	Zuführung aus liquiden Mitteln (Differenz aus Tilgung Afa)	425.100	425.100	0
4	Invest.-Zuschuss Dieburg Umfahrung Kreishaus	150.000	150.000	0
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	1.373.500	1.373.500	0
	Darlehensaufnahme			
5	Kreditmarkt	9.406.600	10.064.100	-657.500
	Gesamtsumme Deckungsmittel	10.780.100	11.437.600	-657.500

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

Zu Mittelverwendung

Sanierung Kreishaus Dieburg

Am Kreishaus in Dieburg wird derzeit eine Sanierungsmaßnahme durchgeführt. Die für diese Baumaßnahme bisher eingeplanten Gesamtkosten in Höhe von 12.750.000 € sind nicht ausreichend. Um die Fortführung der Baumaßnahme sicherzustellen wird im Nachtragswirtschaftsplan eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.250.000 € eingeplant. Der für den Mittelabfluss notwendige Planansatz wird im Wirtschaftsplan 2015 etatisiert. Die Mehrkosten verteilen sich wie folgt:

Zusätzliche Betonsanierungsmaßnahmen aufgrund erheblicher Betonschäden	650.000 €
Unvorhersehbare Nachträge (Fassaden, Rohbau, Schadstoffsanierung, Entsorgungsaufgaben RP, Befestigungsmittel an Decken usw.)	520.000 €
Bauzeitverlängerung aufgrund der Kündigung der Firma Aksu (Schadstoffsanierung und Abbrucharbeiten)	80.000 €

Kreishaus Darmstadt

Die geplanten Maßnahmen im Bereich Brandschutz werden aus noch vorhandenen Mitteln aus dem Jahr 2013 finanziert.

Sanierung Trakt 5

Die Umsetzung der Sanierung von Trakt 5 verschiebt sich um mindestens 1 Jahr.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

Ifd. Nr.	Geb.-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2014		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2014	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>1. Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens Kreishäuser</u>					
1		inv. Arbeitsgeräte Hausmeister	20.000	20.000	0	0	0
		Zwischensumme 1 (bewegl. Anlagevermögen)	20.000	20.000	0	0	0
		<u>2. Baumaßnahmen Verwaltungsgebäude</u>					
		Kreishaus Dieburg 04-27-					
2	001	Grundhafte brandscht. Sanierung Altbau inkl. Brandschutz	3.010.000	3.010.000	0	500.000	500.000
3	003	Sanierung Kreishaus Dieburg	6.510.000	6.510.000	0	1.250.000	0
		Kreishaus Darmstadt 00-28-					
4		inv. Baumaßnahmen / Brandschutz	0	300.000	-300.000	500.000	200.000
5	005	Sanierung Trakt 5 (nur Planungskosten)	0	200.000	-200.000	0	0
6	005	Einrichtung U 3 Betreuung Kreishaus Darmstadt (nur Planungskosten)	0	0	0	0	0

Erläuterungen – Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

Albert-Einstein-Schule, Groß- Bieberau

Ausbau Behelfskrankenhaus, Schadstoffsanierung + Planungskosten Kreisarchiv für Bauaufsicht und Sozialamt

Die Umsetzung der Baumaßnahme „Kreisarchiv für Bauaufsicht und Sozialamt“ verschiebt sich um mindestens 1 Jahr.

Darlehensaufnahme

Durch die höhere Darlehensaufnahme für die Sanierung in Dieburg gemäß Nachtragswirtschaftsplan 2013 steigt die Darlehenstilgung im Jahre 2014 um 42.500,00 € an.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Vermögensplan Gebäudemanagement Verwaltungsgebäude

Ifd. Nr.	Geb.-Nr.	Mittelverwendung			Verpflichtungs-ermächtigungen 2014		
		Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan 2014	Nachtrag	Plan
			€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
7	09-2	Albert-Einstein-Schule, Groß Bieberau Ausbau Behelfskrankenhaus, Schadstoffsanierung + Planungskosten Kreisarchiv für Bauaufsicht und Sozialamt	0	200.000	-200.000	0	300.000
		Zwischensumme 2 (Baumaßnahmen Verwaltungsgebäude)	9.520.000	10.220.000	-700.000	2.250.000	1.000.000
		Summe 1- 2	9.540.000	10.240.000	-700.000	2.250.000	1.000.000
		Darlehenstilgung	503.700	461.200	42.500		0
		Darlehenstilgung aus Übernahme Spaltungsbilanz KfB	736.400	736.400	0		0
		Gesamtsumme	10.780.100	11.437.600	-657.500	2.250.000	1.000.000

Vermögensplan Betriebszweig Umweltmanagement

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk			
Vermögensplan Umweltmanagement			
Deckungsmittel (1. Mittelherkunft)			
Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz
	€	€	€
1	2	3	4
Abschreibungen	1.698.800	1.698.800	0
Darlehensaufnahme	0	0	0
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0	0	0
Jahresüberschuss	876.150	876.150	0
Baukostenzuschuss ZAW	750.000	750.000	0
Summe 1.	3.324.950	3.324.950	0

Erläuterungen – Vermögensplan Umweltmanagement

Zu Mittelverwendung

Die Planansätze der einzelnen Baumaßnahmen im Vermögensplan des Betriebszweigs Umweltmanagement bleiben unverändert.

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk					
Vermögensplan Umweltmanagement					
2. Mittelverwendung				Verpflichtungs- ermächtigungen 2014	
Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/ Plan 2014	Nachtrag	Plan
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
<u>Bauvorhaben</u>					
Kompostanlagen	130.000	130.000	0	0	0
Geschäftsstelle Messel					
Umbaukosten	750.000	750.000	0	0	0
Überdachung Abfallgefäße	50.000	50.000	0	0	0
Darlehenstilgungen	502.600	502.600	0	0	0
Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis	107.700	107.700	0	0	0
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens					
Beschaffung von Abfallgefäßen	360.000	360.000	0	0	0
Kompostanlagen	560.000	560.000	0	0	0
Floratopbereich	5.000	5.000	0	0	0
Vermietung Arbeitsmaschinen	190.000	190.000	0	0	0
Geschäftsstelle Messel	250.000	250.000	0	0	0
Bewegliches Anlagevermögen AZUR GmbH	160.000	160.000	0	0	0
Zuführung zu liquiden Mitteln	259.650	259.650	0	0	0
Summe 2.	3.324.950	3.324.950	0	0	0

Vermögensplan Zusammenfassung der Betriebszweige Gebäude- und Umweltmanagement

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk				
Gesamtübersicht Mittelherkunft				
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/Plan
		€	€	€
1	2	3	4	5
1	Abschreibungen	9.470.700	9.470.700	0
2	Investitionszuschüsse	1.839.000	1.839.000	0
3	Zuführung aus liquiden Mitteln	425.100	425.100	0
4	Jahresüberschuss	876.150	876.150	0
	Zwischensumme eigene Mittel, Zuschuss, Abschreibung etc.	12.610.950	12.610.950	0
5	Darlehensaufnahme	38.298.500	58.882.100	-20.583.600
	Zwischensumme Darlehensaufnahme	38.298.500	58.882.100	-20.583.600
	Gesamtsumme Deckungsmittel	50.909.450	71.493.050	-20.583.600

Nachtragswirtschaftsplan 2014 Da-Di-Werk

Gesamtübersicht Mittelverwendung

Ifd · Nr.	Bezeichnung	Nachtrag	Plan	Differenz Nachtrag/ Plan	Verpflichtungs- ermächtigung	
					Nachtrag	Plan
					€	€
1	2	3	4	5	6	7
1	Baumaßnahmen	39.696.300	59.726.300	-20.030.000	39.663.200	49.626.000
2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.881.500	1.881.500	0	0	0
3	Zuführung zu liquiden Mitteln aus dem Betriebszweig Umweltmanagement	259.650	259.650	0	0	0
4	Erstattung der Eigenkapitalverzinsung an den Landkreis	107.700	107.700	0	0	0
	Zwischensumme	41.945.150	61.975.150	-20.030.000	39.663.200	49.626.000
5	Darlehenstilgung	8.964.300	9.517.900	-553.600		
	Zwischensumme Darlehenstilgung	8.964.300	9.517.900	-553.600		
	Gesamtsumme	50.909.450	71.493.050	-20.583.600	39.663.200	49.626.000